

Tag des offenen Denkmals

„Historische Orte des Genusses“

Orte des Genusses sind Orte der Freude und der Erholung. Sie sind ebenso vielfältig wie individuell. In historischen Bauten zeigen diese Orte ein breites Spektrum der Denkmallandschaft.

Die Denkmalpflege selbst, die an sich das mühevoll Wiederherstellen und Erhalten zum Ziel hat, hat dennoch etwas mit Genuss zu tun. Dann nämlich, wenn die Ergebnisse sichtbar werden und jeder sehen kann, dass sich der Einsatz von Geld, Arbeit und Fachwissen gelohnt hat und historische Bauwerke im „alten“ Glanz erstrahlen. Wenn Details spannende neue Geschichten erzählen, die zuvor unter Staub und Dreck verborgen waren.

Das Bad Kissinger Stadtleben ist ganz besonders geprägt durch historische Gasthöfe, Hotels, Restaurants und Cafés. Hier kamen und kommen Gäste und Einheimische zusammen, um zu genießen. Vier historische Orte des Genusses wurden zum Tag des offenen Denkmals 2009 ausgewählt. In Führungen können diese historischen "Genusshäuser" entdeckt werden, kann man erfahren, wie diese Stätten das Leben und das Stadtbild geprägt haben.

Infos / Kontakt



Kulturreferat und Stadtarchiv Bad Kissingen
Promenadestraße 6 · 97688 Bad Kissingen
kulturreferat@stadt.badkissingen.de
Tel. 0971 807-1201 · Fax 0971 807-1209

Kur- und Touristinformation
Altes Rathaus
Marktplatz 12 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 8048-250



Tag des offenen Denkmals
Historische Orte des Genusses
Sonntag, 13. September 2009

BAD KISSINGEN



Hotel Kaiserhof Victoria Am Kurgarten 5/7

Geöffnet: 11 - 18 Uhr
Führungen: 13 Uhr und 16 Uhr
mit Birgit Schmalz

Ehem. Grand Hotel Kaiserhof und Victoria. Ursprünglich zwei getrennte klassizistische Häuser um

1835/40; das südliche von Johann Gottfried Gutensohn errichtet, 1873 aufgestockt. 1904 Erweiterung des Speisesaalflügels um einen Wintergarten und 1912 um eine kleine Halle als Palmengarten. 1924 Aufstockung des Gebäudes. Die ursprünglichen Wanddekorationen wurden durchwegs anlässlich der Restaurierungen von Ende des 20. Jahrhunderts durch Freilegung und Ergänzung wiedergewonnen.

Kurgarten Cafe Am Kurgarten 8

Geöffnet: 10 - 23 Uhr
Führungen: 11 Uhr und 17 Uhr mit Erwin Full

Das Kurgarten Cafe ist Bestand des Areals „Regentenbau“. In das Café gelangt man vom Arkadengang aus. Die basilikale Form des Raumes wird durch stuckierte Doppelpfeiler in ihrer Wirkung unterstrichen. Durch Renovierungsmaßnahmen wurde die originale Farbigkeit an Hand der Befunde wieder hergestellt. Bauzeit 1910 bis 1913.



Bahnhof „Fürstenzimmer“ Bahnhofstraße 5

Geöffnet: ab 10 Uhr
Führungen: 12 Uhr und 15 Uhr mit
Gerhard Wulz

Klassizisierender Sandsteinbau mit stark vorspringenden Mittel- und Eckbauten, 1874. Am Tag des offenen Denkmals ist das sog. „Fürstenzimmer“ mit Stuck- und Wanddekorationen zugänglich. Hier handelt es sich um den Warte- und Empfangssaal für hochgestellte Fahrgäste und Gäste der Stadt.

Gaststätte „Bratwurst-Glöckle“ Grabengasse 6

Geöffnet: ab 10 Uhr
Führungen: 14 Uhr und 16 Uhr mit Peter Kaidel

Wohnhaus mit Gaststätte, Klinker und Hausstein, Neurenaissance, 1899.

Seit seiner Erbauung beherbergt das Haus die Gaststätte Bratwurstglöckle. Der kleine, in die enge Altstadtparzellierung eingefügte Bau, ist durch den spitz vorspringenden Dreieckerker mit Dachbekrönung in der Mittelachse charakterisiert.

